



Juniorenförderung RegioGrenchen

FC Fulgor

FC Grenchen

GS Italgrenchen

FC Bettlach

FC Wacker

Integration der Eltern in ein Junioren-Fussball-Team

Fussball fasziniert durch seine ständig wechselnden Situationen, immer neuen Herausforderungen und nicht zuletzt durch seine Eleganz gepaart mit Technik und Dynamik. Fussball lebt aber auch von Emotionen, welche durch äussere Einflüsse beeinträchtigt werden. Sowohl Freude und Glücksgefühle können Leistung und Engagement gleichstark beeinflussen wie auch Druck und Stresssituationen. Ziel muss es sein, dass jeder Junior bzw. jede Juniorin mit Freude trainiert und spielt. Dieses Unterfangen ist nur realisierbar, wenn das Umfeld des Spielers/der Spielerin ihn/sie unterstützt und fördert.

Zum Umfeld gehören insbesondere auch die Eltern, welche einen wichtigen Part dieser Emotionen beeinflussen können.

Wie sollten sich Eltern verhalten? Auf welche Art sollten sie Einfluss auf den Junior / der Juniorin nehmen?

Untenstehend sind gewisse Leitplanken beschrieben, an welchen Sie sich als Eltern orientieren können.

Eltern sollten:

- **Kommunikation**
..sich regelmässig (alle 2-3 Monate) beim Trainer über Sozialverhalten und sportliche Wegweisung des Junior/der Juniorin informieren. Ebenso wichtig ist dieselbe Fragestellung an den Junior/die Juniorin zu richten und die Deckungsgleichheit der Aussagen zu beachten.
- **Ratschläge**
..sich darauf beschränken, sportliche Ratschläge ausserhalb der Sportanlage zu erteilen. Die einzige fussballerische Bezugsperson auf dem Fussballplatz ist und bleibt der Trainer.
- **Positive Emotionen wecken**
..sich auf das ‚Anfeuern‘ und ‚Aufrichten‘ beschränken. Dies gilt sowohl für den Sohn/der Tochter wie auch der gesamten Mannschaft. Offenkundige Diskussionen mit anderen Zuschauern und Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen beeinflussen u.U. das Spielgeschehen negativ.
- **Fairplay**
..korrekte und höfliche Umgangsformen vorleben unabhängig des Spielverlaufes.
..als Vorbildfunktion für den Spieler/der Spielerin dienen und sich gegenüber Spielern /Spielerinnen, Trainer/Trainerinnen, Schiedsrichter/Schiedsrichterinnen in jeder Situation fair verhalten.

Fussball ist immer noch ein Spiel!

- **Feedback**
 ..mit dem Junioren/der Juniorin über das Erlebte Spiel sprechen. Negative Kritik muss dabei vermieden werden.
 ..in Erfahrung bringen, was dem Junior/der Juniorin am Fussballsport besonders gefällt und motiviert.
- **Verantwortung**
 ..dem Spieler/der Spielerin Selbständigkeit zugestehen. Dazu gehört das Tragen der eigenen Tasche, das Reinigen der Schuhe und das Duschen nach jedem Training bzw. Spiel oder Turnier.
- **Kodex**
 ..den Kodex des Vereins bzw. des Teams respektieren und akzeptieren.
 ..die grössten Fans des Teams des Sohnes/der Tochter verkörpern.

Eine Juniorenabteilung mag noch so gut sein - sie ist und bleibt auf die Mithilfe der Eltern angewiesen - egal wie alt die Kinder sind oder wie selbständig! Und daran wollen wir auch gar nichts ändern, denn erst im engen Kontakt mit den Erziehungsberechtigten können auch die Vereinsmitarbeiter ihrer Aufgabe voll gerecht werden, können Eigenheiten der Kinder erfahren, Hintergründe berücksichtigen und gemeinsam mit den Eltern Kinder zu einem Leben anleiten, das sie so stark machen soll, dass sie aus eigener Kraft «Nein» sagen können zu Alkohol, Nikotin und Drogen!

Darum: Kommen Sie, liebe Eltern, und machen Sie nach Ihren Möglichkeiten mit! Es gibt so viel zu tun - und wir könnten so viel noch besser machen!!!

Entscheidend für jeden Erfolg ist der Glaube an sich selbst.

George Foreman (Ex-Boxer)

Freundliche Grüsse

Nachwuchsabteilung der Regio Grenchen